

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

**Herausgeber:** Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

**Band:** 16 (1887)

**Rubrik:** Finanzwesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mitglied des italienischen Parlamentes, in Rom, Ingenieur Tortarolo in Genua und Ingenieur Maraini in Rom von der Generalversammlung, die Herren Commandeur Allievi, Senator des Königreichs Italien, in Rom und Regierungsrath Spiller in Winterthur vom schweizerischen Bundesrath für eine neue Amts dauer von 6 Jahren wieder zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt worden sind, sowie daß die Generalversammlung die in Folge Hinscheidens der Herren Stähelin-Brunner in Basel, Ständerath von Hettlingen in Schwyz und Geheimen Regierungsrath Dülberg in Berlin erledigten Stellen im Verwaltungsrathe durch die Wahl der Herren alt Nationalrath Geigy-Merian in Basel, Regierungsrath Suter in Muotathal und Freiherr Eduard von Oppenheim in Köln für den Rest der Amts dauer ihrer Vorgänger wieder besetzt hat.

Der Verwaltungsrath hat sodann Herrn Direktor Dietler zum Mitgliede und Herrn Nationalrath Oberst Arnold an Stelle des verstorbenen Herrn Ständerath von Hettlingen zum Ersatzmann der Direktion ernannt.

Im Personalbestand der höheren Beamten der Centralverwaltung sind während des Berichtsjahres mehrere empfindliche Lücken entstanden, indem die Herren J. Stocker, Maschinenmeister, und A. Stocker, Chef des Bureau's der Rechnungsrevision, gestorben sind und Herr H. Stamm, Sekretär der Direktion, infolge seiner Berufung zum Chef des Betriebs-Centralbüro's der Vereinigten Schweizerbahnen aus unserem Dienste ausgetreten ist. Zum Maschinenmeister wurde sodann Herr Emil Frey von Olten, bisheriger Chef unserer Centralwerkstätte, zum Chef des Bureau's der Rechnungsrevision Herr Alb. Turrer von Bauma, bisheriger Chef unseres Buchhaltungsbüro's, zum Chef des Buchhaltungsbüro's Herr Alb. Winkler von Luzern, erster Gehilfe des Bureau's der Rechnungsrevision, und zum Sekretär der Direktion Herr Jos. Gut von Altishofen, Büreauchef unserer Oberbetriebsinspektion, gewählt.

Über die Erstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes haben wir zu berichten, daß der Bau noch im Berichtsjahr unter Dach gebracht worden ist.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 4 Sitzungen 32 und die Direktion in 114 Sitzungen 4904 Beschlüsse gefaßt.

### III. Finanzwesen.

Laut der **Jahresrechnungs-Bilanz** ist im Bestande des Subventionskapitals von . . . . . Fr. 119,000,000. — und des Aktienkapitals von . . . . . „ 34,000,000. — im Berichtsjahr keine Veränderung eingetreten, indem die von der Generalversammlung der Aktionäre unterm 28. November 1887 beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals (s. S. 6) erst im Jahre 1888 zur Durchführung gelangte.

Was das Obligationenkapital anbelangt, so hat im Berichtsjahr die Conversion der bestehenden 5%igen Anleihe in 4%ige Obligationen weitere Fortschritte gemacht. Am 1. April des Berichtsjahres gelangte

die III. Serie der 5% Obligationen im ursprünglichen Betrage von 18 Millionen Franken, wovon auf 31. Dezember 1886 Fr. 6,010,000, auf den 1. April noch . . . . . Fr. 5,954,000. — im Umlaufe waren, zufolge Kündigung vom 1. Oktober 1886 zur Rückzahlung und wurde uns dieser Betrag von dem Consortium, welches die Conversion übernommen hatte, rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Des Fernern lieferte uns das Consortium im Laufe des Jahres noch weitere 5%ige Obligationen ab im Betrage von . . . . . " 902,500. —  
Summa Fr. 6,856,500. —

wogegen demselben zum vertraglichen Uebernahmekurse von 90 $\frac{1}{4}$  die runde Summe von Fr. 7,597,000 in 4% Obligationen des 100 Millionen Anleihehs vom 1. Januar 1884 verabfolgt wurde.

Auf den 31. Dezember 1887 waren an 5%igen Obligationen noch in Circulation:

Obligationen der IV. Serie . . . . .	Fr. 15,459,000. —
" " II. Hypothek . . . . .	" 3,971,000. —
" des Monte-Genere-Anleihehs . . . . .	" 4,117,500. —
	Fr. 23,547,500. —

nebst Fr. 83,000 noch nicht zum Vorweis gelangter Obligationen der III. Serie, deren Verzinsung mit dem 1. April 1887 aufgehört hat.

An Stelle der eingelösten 5% Obligationen wurden an 4% Obligationen in Verkehr gesetzt:

im Jahre 1884 . . . . .	Fr. 32,397,000. —
" " 1885 . . . . .	" 26,898,000. —
" " 1886 . . . . .	" 1,200,000. —
" " 1887 . . . . .	" 7,597,000. —
<u>Summa</u>	Fr. 68,092,000. —
und davon hinzwieder amortisiert . . . . .	" 595,000. —
so daß per Ende Dezember 1887 an 4% Obligationen in Circulation verbleiben	" 67,497,000. —
Gesamtobligationschuld per 31. Dezember 1887 somit	Fr. 91,044,500. —

Laut dem Amortisationsplane für das 4% Anleihen von 100 Millionen Franken konnten für das Jahr 1887 nur Fr. 140,000 zur Rückzahlung ausgelöst und getilgt werden, während laut der im Jahre 1885 mit dem schweiz. Eisenbahndepartemente getroffenen Uebereinkunft betreffend die Vereinigung des Baukontos der Gotts- hardbahn Fr. 215,000 amortisiert werden mussten. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, haben wir von den für diesen Zweck seiner Zeit angegeschafften eigenen 4% Obligationen noch Fr. 75,000 zerstören lassen. Wir fügen dem Jahresberichte folgendes Tableau über die nach der erwähnten Uebereinkunft mit dem Eisenbahndepartemente bis zum Jahre 1920 und nach dem Amortisationsplane für das 4% Anleihen von 100 Millionen Franken zu bewerkstelligenden Amortisationen bei.

Plan über die gemäß Artikel 3 des Vertrages mit dem Bundesrath betr. die Feststellung  
des Ban-Conto der Gotthardbahn zu amortisirenden Verwendungen.

Jahr der Raten	Verwendung von Betriebs- Erträgen	Verwendung von Zinsen	Betrag der Amortisation im einzelnen Jahr				Amortisirte Beträge im Ganzen	Laut dem Amortisations- plan für das 4% An- leihen von 100 Mill. Fr. zu amortisirende Beträge.
			genau		abgerundet			
1884 1	Fr. 120,000	Fr. —	Fr. 120,000	Cts. —	Fr. 120,000	Cts. —	Fr. 120,000	Fr. 120,000
1885 2	125,200	4,800	130,000	—	130,000	—	250,000	130,000
1886 3	120,000	10,000	130,000	—	130,000	—	380,000	130,000
1887 4	200,000	15,200	215,200	—	215,000	—	595,000	140,000
1888 5	200,000	23,808	223,808	—	224,000	—	819,000	140,000
1889 6	200,000	32,760	32	232,760	32	232,000	1,051,000	150,000
1890 7	200,000	42,070	73	242,070	73	242,000	1,293,000	150,000
1891 8	200,000	51,753	56	251,753	56	252,000	1,545,000	160,000
1892 9	200,000	61,823	70	261,823	70	262,000	1,807,000	160,000
1893 10	200,000	72,296	65	272,296	65	272,000	2,079,000	170,000
1894 11	200,000	83,188	52	283,188	52	283,000	2,362,000	180,000
1895 12	200,000	94,516	06	294,516	06	295,000	2,657,000	190,000
1896 13	200,000	106,296	70	306,296	70	306,000	2,963,000	190,000
1897 14	200,000	118,548	57	318,548	57	318,000	3,281,000	200,000
1898 15	200,000	131,290	51	331,290	51	332,000	3,613,000	210,000
1899 16	200,000	144,542	13	344,542	13	345,000	3,958,000	220,000
1900 17	200,000	158,323	82	358,323	82	358,000	4,316,000	230,000
1901 18	200,000	172,656	77	372,656	77	373,000	4,689,000	240,000
1902 19	200,000	187,563	04	387,563	04	387,000	5,076,000	250,000
1903 20	200,000	203,065	56	403,065	56	403,000	5,479,000	260,000
1904 21	200,000	219,188	19	419,188	19	419,000	5,898,000	270,000
1905 22	200,000	235,955	71	435,955	71	436,000	6,334,000	280,000
1906 23	200,000	253,393	94	453,393	94	454,000	6,788,000	290,000
1907 24	200,000	271,529	70	471,529	70	471,000	7,259,000	300,000
1908 25	200,000	290,390	89	490,390	89	491,000	7,750,000	310,000
1909 26	200,000	310,006	52	510,006	52	510,000	8,260,000	320,000
1910 27	200,000	330,406	78	530,406	78	530,000	8,790,000	330,000
1911 28	200,000	351,623	05	551,623	05	552,000	9,342,000	340,000
1912 29	200,000	373,687	98	573,687	98	573,000	9,915,000	350,000
1913 30	200,000	396,635	50	596,635	50	597,000	10,512,000	360,000
1914 31	200,000	420,500	92	620,500	92	621,000	11,133,000	380,000
1915 32	200,000	445,320	95	645,320	95	645,000	11,778,000	400,000
1916 33	200,000	471,133	79	671,133	79	671,000	12,449,000	420,000
1917 34	200,000	497,979	14	697,979	14	698,000	13,147,000	440,000
1918 35	200,000	525,898	30	725,898	30	726,000	13,873,000	460,000
1919 36	200,000	554,934	24	754,934	24	755,000	14,628,000	480,000
1920 37	200,000	585,131	61	785,131	61	785,000	15,413,000	500,000
	7,165,200	8,248,221	85	15,413,421	85	15,413,000		u. f. w.

Bis zum Jahre 1894 ist die Auslösung der 4% Obligationen nach dem Amortisationsplane beschränkt; vom genannten Jahre an kann dagegen die Gesellschaft eine beliebige größere Zahl von Obligationen, als nach dem Amortisationsplane zu tilgen wäre, jährlich auslösen und zurückzahlen.

Der Gesamtbetrag des Subventions- und Aktienkapitals und der 5- und 4%igen Anleihen der Gesellschaft stellt sich mit Ende des Berichtsjahres auf . . . . . Fr. 244,044,500. — gegen Fr. 243,519,000 im Vorjahr.

Davon sind verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen . . . . .	Fr. 207,210,270. 85
" Rollmaterial . . . . .	" 10,102,905. 51
" Mobiliar und Gerätschaften . . . . .	" 1,209,579. 01
	Total per Baukonto Fr. 218,522,755. 37
" Kursverluste auf Aktien . . . . .	" 2,970,150. —
" " " Obligationen, abzüglich der amortisierten Fr. 595,200 . . . . .	" 12,370,203. 21
" die folgenden, nach Schluss des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:	
Centralwerkstätte . . . . .	Fr. 676,444. 65
Verwaltungsgebäude . . . . .	" 713,525. 34
Zweiglinien Luzern-Zimmensee und Zug-Arth "	88,699. 35
Zweites Geleise Erstfeld-Biasea . . . . .	" 23,284. 45
Tessinkorrektion . . . . .	" 1,829. 90
22 verschiedene kleinere Objekte . . . . .	" 225,846. 72 Fr. 1,729,630. 41 " 235,592,738. 99

Bleiben verfügbare Mittel . . . . . Fr. 8,451,761. 01

Dazu kommt der seit 1882 aus  $\frac{1}{3}$  der Fondsziens angesammelte Baufond von " 1,141,364. 55

Totalbetrag der verfügbaren Baumittel . . . . . Fr. 9,593,125. 56

wovon auf Liegenschaften, Material und Reservestücke fallen . . . . . Fr. 1,795,017. 20

Der Betrag der zu „amortisirenden Verwendungen“, beziehungsweise Kursverluste und dgl. hat sich im Berichtsjahre durch die weitere Abwicklung der Conversion der 5%igen Obligationen um Fr. 782,691. 15 vermehrt und erreichte per Ende 1887 . . . . . Fr. 12,965,403. 21

wovon in den Jahren 1884, 1885, 1886 und 1887 amortisiert worden sind . . . . . " 595,200. —

so daß noch zu tilgen sind . . . . . Fr. 12,370,203. 21

Der in Werthschriften angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1887 auf Grund der zum Theil erheblich unter den mittleren Geldkursen des Monats Dezember angenommenen Werthung Fr. 10,072,045.

Die Taxation zu den mittleren Geldkursen des Monats Dezember würde einen Mehrwerth von rund Fr. 353,000 ergeben.

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1887.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Titel	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1887
				Fr.      Cts.
Fr. 425000	4	Obligationen der Gotthardbahn . . . . .	100	425000 —
" 250000	4	"        " schweiz. Centralbahn von 1886 . . . . .	100	250000 —
" 267000	4	"        " Nordostbahn von 1887 . . . . .	100	267000 —
" 40000	4½	"        " Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano . . . . .	96	38400 —
" 80000	4	"        des Kantons Zug . . . . .	100	80000 —
" 100000	4	"        " Bern von 1885 . . . . .	100	100000 —
" 36000	4	"        der Stadt Luzern . . . . .	100	36000 —
" 50000	3¾	"        " Ortsbürgergemeinde Zofingen . . . . .	100	50000 —
" 250000	4¾	"        " Bank in Winterthur . . . . .	100	250000 —
" 3000		Aktien der Drahtseilbahn in Lugano . . . . .	100	3000 —
" 250000	4	Ungarische Goldrente, Fl. 100,000 . . . . .	75	187500 —
" 100000	4	Obligationen der portugiesischen Eisenbahnen . . . . .	Fr. 420	84000 —
" 300000	5	Anleihenscheine der Dampfschiffgesellschaft des Langensee's . . .	100	300000 —
" 1857000	5	Italienische Rente . . . . .	90	1671300 —
L. 200000	5	Obligationen des Biens Ecclésiastiques d'Italie . . . . .	90	180000 —
" 149000	5	" du Crédit Foncier der Ersparnißkasse in Mailand	100	149000 —
Fr. 50000	4	" der Stadt Rom . . . . .	94	47000 —
" 100000	4	" der Société Générale Immobilière in Rom . .	90	90000 —
" 522500	6	Goldbons der italienischen Südbahn . . . . .	Fr. 515	538175 —
" 2077000	3	Obligationen der " " Eisenbahnen (neue) . . . . .	280	1163120 —
" 325000	3	" " Serie A . . . . .	280	182000 —
L. 94500	3	" der sardinischen " Serie A . . . . .	280	52920 —
" 200000	3	" " " neue von 1882 . . . . .	280	112000 —
Doll. 16000	5	Bonds der Central R. R. & Bankg. Co. of Georgia per 1937	" 5000	80000 —
" 10000	5	" Chicago Rock Island-& Pacific-Bahn, I. Mtge.	" 5300	53000 —
" 30000	6	" Detroy Bay City- & Alpena-Bahn, I. Mtge. .	" 5300	159000 —
" 46000	7	" St. Louis Vandalia- & Terre haute-Bahn, I. Mtge.	" 5600	257600 —
" 20000	7	" Louisville & Nashville-Bahn, Consol. I. Mtge. .	" 5800	116000 —
		Übertrag		6922015 —

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1887.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Titel	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1887
		Uebertrag		Fr. 6922015 —
		Erneuerungs- und Reserve-Fonds.		
Fr. 95000	4	Obligationen der schweiz. Centralbahn 1880/83 . . . . .	100	95000 —
" 10000	4	" " Nordostbahn per 1892 . . . . .	100	10000 —
" 563000	4	" " von 1885 . . . . .	100	563000 —
" 400000	4	" Jura-Bern-Luzern-Bahn . . . . .	100	400000 —
" 50000	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	" Basellandschaftl. Kantonalbank . . . . .	100	50000 —
" 300000	4	" Bank in Luzern . . . . .	100	300000 —
" 100000	4	" Eidgen. Bank . . . . .	100	100000 —
" 364000	4	" Stadt Luzern . . . . .	100	364000 —
" 350000	4	" Rom . . . . .	94	329000 —
L. 252000	4	" Mailand . . . . .	94	236880 —
Fr. 99000	4	" des Crédit Foncier der italienischen Nationalbank	93	92070 —
Mark 300000	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Preußische Consols . . . . .	100 u. 124	372000 —
" 200000	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schwedische Staatsanleihe . . . . .	96 u. 124	238080 —
				3150030 —
				10072045 —

Der Liegenschaftskonto hat durch den Verkauf einer Liegenschaft in Luino, welche s. B. zum Zwecke der Erstellung von Beamtenwohnungen erworben worden war, die sich inzwischen jedoch als überflüssig gezeigt haben, eine Verminderung von Fr. 16,185. 65 erlitten.

Der Konto der Material- und Reservestückvorräthe gibt zu Bemerkungen keinen Anlaß.

Der Konto der „Verschiedenen Debitoren“ enthält folgende Posten:

Vorschüsse an die Stationen und die einzelnen Dienststellen . . . . .	Fr. 19,175. —
Ausstände der Güterexpeditionen . . . . .	" 576,086. 95
Konto pro Diversi . . . . .	" 146,637. 08
Guthaben bei Transportanstalten . . . . .	" 488,173. 07
Zusammen	Fr. 1,230,072. 10

Unter den Schuldposten der Bilanz, bei denen eine Spezifikation angezeigt erscheint, ist es vorab der Posten „Verfallene Titel und Coupons“ im Betrage von . . . . . Fr. 1,994,712. 50

Von diesem Betrage entfallen:

- Fr. 1,770,212. 50 Cts. auf Coupons,
- " 2,000. — auf 5 % Obligationen I. Serie,
- " 83,000. — auf 5 % Obligationen III. Serie,
- " 139,500. — auf 4 % Obligationen,

sodann der Posten „**Verschiedene Kreditoren**“ im Betrage von Fr. 567,021. 83. Unter demselben befinden sich:

Fr. 35,544. 44	Cts. Guthaben von Banken,
„ 531,434. 62	“ von Transportanstalten,
„ 42. 77	“ Garantierücklaß eines Unternehmers.

Der Erneuerungsfond, betragend auf 1. Januar 1887 . . . . .	Fr. 2,677,344. 47
erhielt im Berichtsjahre weiteren Zufluß, und zwar	
an ordentlicher Einlage pro 1887 . . . . .	„ 698,573. 61
„ Zinsen seines Bestandes . . . . .	„ 104,830. —
	Fr. 3,480,748. 08

Hinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:

für Erneuerung des Oberbaues mit . . . . .	Fr. 238,744. 15
“ “ “ Betriebsmaterials mit . . . . .	„ 37,105. 30
	Zusammen Fr. 275,849. 45
wovon an Erlös für Altmaterial abgehen . . . . .	„ 37,456. 25
	„ 238,393. 20
Bestand am 31. Dezember 1887 . . . . .	Fr. 3,242,354. 88

Der Reservefond für außerordentliche Unfälle, welcher auf den 1. Januar 1887 betrug Fr. 483,123. 20	Fr. 483,123. 20
erhielt pro 1887 an ordentlicher Einlage 5% des nach Dotirung des Erneuerungsfondes verbleibenden Reinertrages . . . . .	„ 109,360. 10
nebst den Zinsen seines Bestandes . . . . .	„ 20,240. —
und erzielt somit auf den 31. Dezember 1887 einen Bestand von . . . . .	Fr. 612,723. 30

Der durch Zuweisung eines Drittheils der Zinserträge der vorhandenen Geldmittel angesammelte „Baufond“, betragend per 1. Januar 1887 . . . . .	Fr. 1,006,825. 13
hat im folgenden Jahre noch einen Zuwachs erhalten von . . . . .	„ 134,539. 42
und erzielt somit per 31. Dezember 1887 einen Bestand von . . . . .	Fr. 1,141,364. 55

In Folge der Erhöhung des Aktienkapitals hören für die Zukunft diese Zuweisungen auf.

Die seit Gründung des durchgehenden Betriebes angesammelten Spezialfonds (Erneuerungsfond, Reservefond und Baufond) erreichen zusammen auf Ende des Jahres 1887 den Betrag von Fr. 4,996,442. 73

Zur Kapitalrechnung ist Folgendes zu bemerken:

Nach erfolgtem Abschluß der Rechnung pro 1886 wurden vom schweizerischen Eisenbahndepartement, wie bereits im vorjährigen Bericht (Seite 42) erwähnt worden ist, weitere Abschreibungen vom Baukonto verlangt. Es betrugen diese Abschreibungen mit einem Betrage von Fr. 22,071. 84 Ausgaben, welche nicht als Kosten für Neuanlagen im Sinne des Bundesgesetzes anerkannt wurden.

Der in der Rechnung des Jahres 1886 ausgewiesene Kapitalsaldo von . . . . .	Fr. 11,548,105. 11
vermehrte sich im Laufe des Jahres durch Kapitaleinzahlungen (in Folge Konvertierung von 5% in 4% Obligationen) um . . . . .	" 7,597,000. —
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrag um . . . . .	" 355,858. 72
durch Erlös und Rückerstattungen um . . . . .	" 50,100. 26
	<hr/>
	auf Fr. 19,551,064. 09

Hievon wurden hinnieder verwendet:

für Kapitalamortisation und Kapitalrückzahlung . . . . .	Fr. 7,071,700. —
zu Bauzwecken . . . . .	" 367,997. 67
für Kursverluste auf 4% Obligationen . . . . .	" 782,691. 15
für Minderwerthung verfügbarer Mittel . . . . .	" 6,119. 30

---

Bleibt Kapitalsaldo auf 31. Dezember 1887 . . . . .	Fr. 11,322,555. 97
---	--------------------

Von diesem Betrage sind sodann noch in Abzug zu bringen:

Die Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deshalb der Baurechnung noch nicht belastet werden dürfen, im Betrage von . . . . .	" 1,729,630. 41
---	-----------------

Der wirkliche Kapitalsaldo beträgt sonach auf 31. Dezember 1887 . . . . .	Fr. 9,592,925. 56
---	-------------------

---

gleich dem Betrage der verfügbaren Baumittel.

Hinsichtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläuternd beizufügen, daß die Summe von Fr. 50,100. 26 zusammengefaßt ist aus:

Entschädigung für Abtretung von Terrain an die Drahtseilbahn Lugano . . . . .	Fr. 3,000. —
Erlös von niederverkaufen Grundstücken mit . . . . .	" 15,254. 03
Erlös von verkauften Installationseinrichtungen vom großen Tunnel mit . . . . .	" 3,509. 65
Abschreibung von Bauausgaben aus dem Jahre 1886 . . . . .	" 22,071. 84
Abschreibung von Bauausgaben aus dem Jahre 1887 . . . . .	" 6,264. 74
	<hr/>
Summe wie oben	Fr. 50,100. 26

Von den Ausgaben zu Bauzwecken entfallen dem Scheina gemäß auf:

Technische Bauleitung . . . . .	Fr. 15,927. 42
Expropriation . . . . .	" 10,597. 45
Unterbau . . . . .	" 72,086. 11
Oberbau . . . . .	" 14,984. 70
Hochbau . . . . .	" 128,318. 92
Mechanische Einrichtungen . . . . .	" 45,359. 65
Bahntelegraphie . . . . .	" — —
Abgrenzung und Einfriedigung . . . . .	" 4,325. 40
Inventar . . . . .	" 66,398. 02
Unterstützung . . . . .	" 10,000. —
	<hr/>
	Fr. 367,997. 67

Der Stand der Käutionen stellt sich, verglichen mit dem Vorjahr, auf Ende 1887 wie folgt:

	1886				1887			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Käutionen von Unternehmern und Lieferanten:								
a. an Baar . . . . .	16547	—			17946	05		
b. an Werthschriften . . . . .	440364	10			744246	80		
c. an Bürgscheinen (inklusive Frachtfredite) . . . . .	398300	—			280650	—		
			855211	10			1042842	85
2. Käutionen von Beamten und Angestellten:								
a. an Baar (Saldabzüge) . . . . .	67206	36			58512	—		
b. an Werthschriften . . . . .	328584	92			298523	76		
c. an Bürgscheinen . . . . .	695100	—			631800	—		
d. Bürgschaftsgenossenschaft . . . . .	816000	—			888500	—		
			1906891	28			1877335	76
3. Hinterlage von 22 Mitgliedern des Verwaltungsrathes, gemäß Art. 41 der Statuten der Gotthardbahngesellschaft . . . . .			220000	—			220000	—
4. Käutionen von Consortium-Mitgliedern für Conversion des 5% Obligationenkapitals . . . . .			1761150	—			2256700	—
5. Käution der Gebrüder Neizes für die Abnahme der neuen Aktien . . . . .			—	—			1000000	—
Total			4743252	38			6396878	61

Die durch Saldabzüge anzusammelnden Dienstkäutionen (Ziffer 2, a) sind bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat sein besonderes Sparkassabuch. Bei jeweiliger Komplettierung der Käutionen auf den reglementsgemäßen Betrag werden dieselben als Realkäutionen (Werthschriften) behandelt.

Die Bürgschaftsgenossenschaft der Beamten und Angestellten (Ziffer 2, d) zählt auf den 31. Dezember 578 Mitglieder (gegen 493 im Vorjahr) mit einer Total-Käutionssumme von Fr. 888,500.—. Das durch Prämien und Eintrittsgelder gebildete Käutions-Depositum beträgt auf 31. Dezember netto Fr. 2901.34 Cts. (Minimum gemäß Art. 10 der Statuten 2% der Gesamtkäutionssumme = Fr. 1777.—), wovon Fr. 2871.74 bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt sind. Das Sparkassabuch befindet sich im Werthschriften-Depot der Gesellschaft und der Baarsaldo von Fr. 29.60 Cts. in Händen des Rechnungsführers der Bürgschaftsgenossenschaft. Die Genossenschaft hat auch im Laufe dieses Berichtsjahres zu keiner Entschädigungsleistung verhalten werden müssen.

#### IV. Bahnbau.

##### 1. Organisation des technischen Dienstes.

###### Bauleitung.

Das dem Oberingenieur für den Betrieb unterstehende Baupersonal war im Berichtsjahre hauptsächlich mit folgenden Arbeiten beschäftigt:

- a. Vervielfältigung der Katasterpläne des im Betriebe stehenden Netzes (vollendet).
- b. Projektirung, Beauffchtigung und Abrechnung von Ergänzungsbauten.

- c. Studien für den Ausbau der Bergstrecken zwischen Erstfeld und Biasca auf zwei Gleise, Verfassung des Projektes und der Kostenberechnungen, Vorbereitungen für den Beginn der Arbeiten.
- d. Beaufsichtigung der Bauarbeiten für die neue Zentralwerkstätte in Bellinzona.
- e. Beaufsichtigung des Baues des neuen Verwaltungsgebäudes.

Die Zahl des bei den Bauarbeiten beschäftigten Personals bestand am Schlusse des Berichtsjahres aus 6 Ingenieuren, 1 Geometer, 3 Architekten, 4 Zeichnern, 3 Aufsehern und 1 Gehülfen, zusammen 18 Mann gegen 14 im Vorjahr.

## 2. Ausbau der im Betriebe stehenden Linien.

### a. Expropriation.

Die auf den Baukonto (Cap. V. B) verrechneten Ausgaben betragen . . . . . Fr. 10,597. 45

Davon sind für Grunderwerb, welcher für die nachbenannten Ergänzungsbauten und Neubauten erforderlich war . . . . . " 601. 70

ausgegeben und in den diesbezüglich angegebenen Kosten enthalten. Der Rest von . . . . . Fr. 9,995. 75 enthält die laufenden Ausgaben für das Expropriationsbüro, Kommissariat und Anwälte, ferner Kulturrechtschädigung und Servitutserwerbungen zur Herstellung der Trink- und Tränkwasserleitung für die Alpen und das Dorf Airolo, die in Folge Übereinkunft mit der Munizipalität Lugano vom 7. November 1887 vereinbarte Entschädigung für Fällenlassen von verschiedenen Reklamationen vom Bau des Bahnhofes Lugano her und Nachzahlungen an Expropriaten für Mehrbedarf an Terrain.

Im Ganzen wurden mit 15 Kaufverträgen 174,990 m<sup>2</sup> Terrain aller Art erworben, wovon 550 m<sup>2</sup> im Kanton Schwyz, 174,100 m<sup>2</sup> im Kanton Uri und 340 m<sup>2</sup> im Kanton Tessin.

Der größte Theil dieser Erwerbungen, 173,725 m<sup>2</sup>, betrifft Schutzwälder und Schutzwaldterrain in den Gemeinden Flüelen und Silenen. Die Kosten dieser Erwerbungen sammt den Ausgaben für Vermessung, Vermarchung, Einfriedigung von Schutzwaldungen, Ankauf und Transport von Pflanzen &c. stehen auf dem Titel: „unvollendete Objekte.“

Hiermit sind die Erwerbungen von Schutzwaldterrain auf der Nordseite im Wesentlichen abgeschlossen; auf der Südseite sind noch einige Erwerbungen in Aussicht zu nehmen.

Für Verkauf von Grundstücken, inbegriffen Rückzahlungen durch Expropriaten in Folge Minderbedarf an Terrain, wurden Fr. 15,254. 03 gelöst.

### b. Unterbau der freien Bahn.

Neue Ergänzungsbauten am Bahnkörper sind im Berichtsjahre mit Genehmigung des Eisenbahndepartements ausgeführt worden:

1. Eine Schutzwand am Ausgang des Arenbergtunnels . . . . .	Fr. 13,003. 58
2. Schutzbauten über dem Leggisteintunnel . . . . .	" 3,870. 55
3. Schutzbau gegen Steinschlag im Oberalpzug bei km. 65 $\frac{600}{700}$ . . . . .	" 3,581. 75
4. Verlängerung des Schutzdammes der oberen Entschigthalgallerie . . . . .	" 2,101. 17
5. Verbauung der Ribikehle bei km. 69.260 . . . . .	" 1,995. 05
6. Erweiterung des Tunnelvoreinschnittes bei Airolo . . . . .	" 4,393. 93
7. Schneeschutzwände zwischen Airolo und Ambri . . . . .	" 8,589. 33
8. Tessinufer schutz bei km. 97 $\frac{140}{275}$ . . . . .	" 11,260. 44
9. Erhöhung und Verlängerung der Schutzmauer bei Calonico, km. 111.800 l. d. B. . . . .	" 3,225. 59
Übertrag	Fr. 52,021. 39

	Übertrag	Fr.	52,021. 39
10. Schutzmauer über der Crocetto-Gallerie, km. 133 <sup>800</sup> / <sub>950</sub> . . . . .	"	2,013. —	
11. Verlängerung der Futtermauer bei km. 162 <sup>600</sup> / <sub>200</sub> . . . . .	"	2,811. 35	
Hiezu kommen:			
12. Beitrag an die Kosten der Uferschutzbauten an der Verzasca:			
rechtes Ufer . . . . .	Fr. 3,122. 15	"	
linkes Ufer . . . . .	<u>3,482. 50</u>	" 6,604. 65	
Zusammen Ausgaben für Ergänzung- und Schutzbauten am Bahnhörper . . . . .		<u>Fr. 63,450. 39</u>	

e. Gotthardtunnel.

Im Gotthardtunnel sind auch in diesem Jahre keine Arbeiten auf Baukonto ausgeführt worden. Die Generaluntersuchung über den Zustand der Mauerung im Tunnel, welche am 23./27. Mai stattfand, hat ein durchaus günstiges Resultat ergeben.

d. Vergrößerung von Stationsanlagen.

(Unterbau, Oberbau, Hochbau und mechanische Einrichtungen)

Im Berichtsjahre sind ausgeführt worden:

1. Station Goldau: Verlängerung des Stumpengeleises IV um 60 Meter .	Fr. 4,373. 94
2. Station Schwyz:	
a. Verlängerung des Stumpengeleises IV um 367.5 Meter als Zufahrtsgleise zur Kiesgrube am Uetenbach . . . . .	Fr. 7,109. 86
b. Vergrößerung des Güterschuppens und der Rampe . . . . .	<u>" 4,738. 25</u>
3. Station Flüelen: Vergrößerung des Aufnahmgebäudes und Erstellung einer Perronhalle . . . . .	<u>" 17,564. 88</u>
4. Bahnhof Erstfeld:	
a. Erstellung einer neuen Wagenremise für 24 Personenwagen	Fr. 18,498. 24
b. Verlängerung des IV. Gleises um 195 Meter als Aufstellgleise für Güterzüge . . . . .	<u>" 3,022. 14</u>
5. Station Amsteg: Erstellung einer Brückenwaage mit Anschlußgleisen .	<u>" 21,520. 38</u>
6. Station Biasca: Erstellung einer Hülfswasserleitung mit Pulsometer-Anlage für Lokomotiv-Speisewasser . . . . .	<u>" 4,213. 35</u>
7. Station Osogna: Vermehrung der Gleise um 282 Meter und 3 Weichen in Folge Zunahme des Steintransportes aus den dortigen Steinbrüchen . . . . .	<u>" 8,989. 69</u>
8. Bahnhof Bellinzona: Verlängerung des Güterschuppens . . . . .	<u>" 5,309. 62</u>
9. Station Taverne: Erstellung einer Brückenwaage . . . . .	<u>" 9,957. 32</u>
10. Station Mendrisio: Erstellung einer besondern Trinkwasserleitung und Brunnen . . . . .	<u>" 3,571. 50</u>
11. Bahnhof Chiasso:	
a. Zentralisierung der Stellhebel der Weichen Nr. 3, 4, 8, 10, 12 (nördlicher Gleiskopf) . . . . .	Fr. 8,555. 78
b. Elektrische Beleuchtungsanlage für den ganzen internatio-	
nalen Bahnhof . . . . .	<u>" 65,732. 73</u>
<b>Summa der Ausgaben für Vergrößerung der Stationsanlagen</b>	<u>Fr. 74,288. 51</u>
	<u>Fr. 166,752. 23</u>

e. Hochbauten der freien Bahn.

Im Berichtsjahre wurden wiederum elf einfache Wärterhäuser vergrößert, nämlich Nr. 4 (Rigilehne), Nr. 11 (Steinen), Nr. 20 (Arenstraße), Nr. 25 (Tellsplatte), Nr. 27 (Flüelen), Nr. 44 (Meitschlingen), Nr. 149 (Magadino), Nr. 167 (Bironico), Nr. 169 (Vira-Mezzovico), Nr. 170 (Sigirino) und Nr. 172 (Taverne). Die Kosten dieser Aufbauten betragen

Fr. 12,468. 60.

f. Telegraph und Signale.

Neue Glockensignale wurden erstellt:

1. auf der Linie Biasca-Castione . . . . .	Fr. 8,524. 90
2. " " " Melide-Chiaffo . . . . .	" 12,093 24
	<b>Summa</b> <u>Fr. 20,618. 14</u>

Hiermit sind die Glockensignale auf die ganze Hauptlinie Rothkreuz — Chiaffo ausgedehnt.

g. Vermarchung und Einfriedigung.

Restzahlung an den Unternehmer für Pflanzung von Lebhägen in den Strecken Airolo—Täido, Cadenazzo—Dirinella und Giubiasco—Lugano (Restanz von der Bauperiode her) . . . . .

Fr. 5,445. 92

h. Inventar für den Betrieb.

Die bezüglichen Ausgaben betreffen:

1. Anschaffung von 30 Geschwindigkeitsmessern für Lokomotiven, incl. Montage eines Theiles derselben . . . . .	Fr. 17,705. 47
2. Restzahlung an die Lieferung von Hardy's Vacuum-Bremse (Restanz von der Einrichtung der Schnellzüge mit Hardy-Bremse) . . . . .	" 1,000. —
3. Anschaffung von 14 zweitürigen offenen Güterwagen, Serie M <sup>2</sup> . . . . .	" 38,780. —
4. Anschaffung von 3 Birkusiröfen sammt Rohrleitung und 8 Hängelampen für die Filial-Werkstätte Erstfeld . . . . .	" 1,149. 60
5. Anschaffung eines fahrbaren Drehkrahns . . . . .	" 6,559. 15
6. Anschaffung einer beweglichen Biehrampe für die Station Rivera-Bironico . . . . .	" 359. —
	<b>Summa</b> <u>Fr. 65,553. 22</u>

Zusammenstellung der Ausgaben für Bahnbau.

1. Technische Bauleitung . . . . .	Fr. 13,713. 42
2. Ausbau der im Betriebe stehenden Linien:	
a. Expropriation . . . . .	" 9,995. 75
b. Unterhalt der freien Bahn . . . . .	" 63,450. 39
c. Gotthardtunnel . . . . .	" —
d. Vergrößerung von Stationsanlagen . . . . .	" 166,752. 23
e. Hochbauten der freien Bahn . . . . .	" 12,468. 60
f. Telegraph und Signale . . . . .	" 20,618. 14
g. Vermarchung und Einfriedigung . . . . .	" 5,445. 92
h. Inventar für den Betrieb . . . . .	" 65,553. 22
	<b>Zusammen</b> <u>Fr. 357,997. 67</u>

Hiezu kommt:

Pension an Madame Hava-Tavre pro 1887 . . . . .	" 10,000. —
	<b>Total</b> <u>Fr. 367,997. 67</u>

### 3. Bau einer Reparaturwerkstätte.

Die Kraftwasserleitung für den Betrieb der neuen Reparaturwerkstätte wurde im Oktober vollendet. Am 31. Oktober konnte das Wasser zum ersten Male durch die ganze Leitung gelassen werden. Die vorgenommenen Druckproben haben durchwegs befriedigende Resultate ergeben.

Anfangs März wurde mit den Unterbauarbeiten auf dem Werkstätte-Terrain und Mitte März mit der Fundation der Hochbauten begonnen.

Am Jahresende war der Unterbau im Rohen vollendet und die Zufahrtsrampe samt Gleise fertig erstellt. Die Hochbauten, mit Ausnahme der Wagenremise, waren alle aufgerichtet und eingedeckt; die Oberlichter der Scheinfächer sind eingefügt und verglast worden.

Inzwischen wurden auch für die zum Betriebe der Zentralwerkstätte anzuwendenden Motoren Studien gemacht und Offeranten eingeholt. Dieselben haben zur Probeleistung Anschaffung einer Aktionsturbine geführt, welche bei einem nutzbaren Gefälle von 230 m und einem Wasserverbrauch von 10 Liter pro Sekunde einen Nutzeffekt von 70 % oder eine Kraft von 215 HP ergeben soll. Diese Turbine wird von der Firma Escher, Wyss & Cie. in Zürich geliefert. Je nach dem Ausfallen der Proben mit diesem Motor wird eine definitive Entscheidung über das anzuwendende Motoren-System getroffen werden.

Die Ausgaben betragen bis Ende Dezember 1887:

1. Bauleitung . . . . .	Fr. 42,785. 27
2. Unterbau, Werkstätteplanum und Zufahrtsrampe . . . . .	" 95,636. 24
3. Oberbau und mechanische Einrichtungen . . . . .	" 67,288. 85
4. Hochbauten . . . . .	" 347,809. 58
5. Kraftwasserleitung . . . . .	" 107,890. 52
6. Einfriedigung . . . . .	" 283. 15
7. Inventar für Ausstattung der Werkstätten . . . . .	" 14,751. 04
Zusammen	Fr. 676,444. 65

### 4. Ausbau der Bergstrecken Erstfeld—Göschenen und Airolo—Biasca für zwei Gleise.

Für den Bau des zweiten Gleises, welcher programmgemäß mit der Theilstrecke Airolo—Faido begonnen wird, wurde in Faido ein eigenes Baubüro errichtet, welches unter der Leitung eines Bauinspektors steht. Demselben sind vorläufig zugeteilt: 1 Bauführer, 1 weiterer Ingenieur und 1 Aufseher; zur Unterstützung steht auch zeitweilig Personal des Zentralbüros in Verwendung.

Das Baubüro in Faido ist dem Oberingenieur für den Betrieb unterstellt.

Das Baubüro in Faido funktioniert von Anfang November an und hat sogleich mit den Vorarbeiten (Längenmessung, Längennivellement, Querprofilaufnahmen und Ausarbeitung der Baupläne) für die zuerst in Angriff zu nehmende Strecke Rodi—Tiesso bis Faido begonnen.

Ende des Berichtsjahres wurde auch noch mit einer Reihe von Akkordanten über Ausführung von Einbrüchen in die stehen gebliebenen Theile der Straßen in den längeren Tunnels dieser Strecke verhandelt.

Im Zentralbüro wurden die Pläne zur Vorlage an das Eisenbahndepartement und die Kantone angefertigt, sowie die zur Einleitung der Expropriation erforderlichen Elaborate bearbeitet.

### 5. Rückständige Abrechnungsangelegenheit.

Der mit der Unternehmung „Baugesellschaft Flüelen-Göschenen“ schwedende Prozeß über eine Nachforderung von über 3 Millionen Franken aus dem Bauvertrage vom 15. Februar 1879 hat im Berichtsjahre leider nicht die zu einer baldigen Erledigung dieser Angelegenheit wünschbaren Fortschritte gemacht. Nachdem von Seite herwärtiger Gesellschaft die Duplicat termingemäß am 26. April dem hohen Bundesgerichte übergeben wurde, ist bis Ende 1887 der Prozeß noch nicht über das Stadium der Beweisantritung und Formulirung der Expertenfragen hinausgekommen.

## V. Bahnbetrieb.

### A. Tarifmaßregeln.

**Personen- und Gepäckverkehr.** Die an uns herangetretene Frage der Zweckmäßigkeit des Beitratts unserer Gesellschaft zu dem Verbande der kombinirbaren Rundreisebillete haben wir, nachdem mit der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersee's sowohl bezüglich der fakultativen Benützung der Coupons für die Strecken Luzern-Brunnen und Flüelen, sowie Brunnen-Flüelen per Bahn oder Dampfboot, als auch bezüglich der Vertheilung der hieraus resultirenden Einnahmen eine Einigung erzielt worden war, bejahend entschieden. Die Aufnahme der Gotthardbahn in den genannten Verband ist auf den 15. September erfolgt.

Nebst der soeben erwähnten Vereinbarung über die kombinirbaren Rundreisebillete ist mit der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersee's auch noch eine solche über die fakultative Benützung der internationalen Rundreisebillete auf der Strecke Luzern-Flüelen und über die Vertheilung der bezüglichen Einnahmen getroffen worden.

Nebst verschiedenen Nachträgen zu bereits bestehenden Tarifen gelangten folgende neue Tarife zur Ausgabe:

1. Personen- und Gepäcktarif England und Belgien-Italien via Sterpenich.
2. Tarif für die Beförderung von Besuchern des Dienstag-Wochenmarktes in Luzern.
3. Tarif spécial temporaire für Hin- und Rückfahrtssbillete Paris-Venedig zum Besuche der nationalen Kunstausstellung in Venedig.
4. Rheinisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif.
5. Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement im internen Verkehr der Gotthardbahn.

Es wurden im Personen- und Gepäckverkehr 170 Reklamationen anhängig gemacht, von denen 39 abgewiesen wurden; dagegen haben 125 Rückerstattungen im Betrage von Fr. 2401. 24 stattgefunden; 6 Reklamationen müssen als pendent auf das neue Jahr übertragen werden.

**Güterverkehr.** Bezuglich der projektierten neuen deutsch-italienischen und schweizerisch-italienischen Gütertarife ist Folgendes zu bemerken:

Anfangs Juni kündigte die österreichische Südbahn ihre im deutsch-italienischen Ausnahmetarif für metallurgische Produkte eingerechneten Taxen und theilte mit, daß sie mit Rücksicht auf den Eisenexport von Oesterreich nach Italien künftig nur noch die von den schweizerischen Bahnen gewährten höhern Einheitstaxen zur Verfügung stellen könne. Hierauf antworteten die Elsaß-Lothringischen Bahnen und die preußischen Staatsbahnen mit der Kündigung der sämtlichen Tarife zwischen Deutschland und Italien, sowie der bezüglichen Instradirungs- und Gemeinschaftsvereinbarungen zwischen der Gotthard- und der Brennerroute.